



KLINIK FÜR ORTHOPÄDIE UND UNFALLCHIRURGIE,  
ZENTRUM FÜR SCHWERBRANDVERLETZTE

## PJ-LOGBUCH

Ärztlicher Direktor  
Prof. Dr. med. Ulrich C. Liener







## Impressum

1. Auflage, Studienjahr 2010  
Stand August 2010

### *Herausgeber*

Marienhospital Stuttgart  
Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie,  
Zentrum für Schwerbrandverletzte  
Böheimstraße 37  
70199 Stuttgart

### *Redaktion*

Dr. Ulf Bökelер, Prof. Dr. Ulrich C. Liener,  
Eileen Kaiser

### *Ansprechpartner*

Dr. Ulf Bökelер  
[UlfBoekeler@vinzenz.de](mailto:UlfBoekeler@vinzenz.de)

### *Sekretariat*

Sabine Reim  
Telefon: (07 11) 64 89-22 03

---

Name

---

Vorname

---

Matrikelnummer

---

PJ Zulassung

---

Ausgabedatum

## **Inhaltsverzeichnis**

1.	Wichtige Telefonnummer	S. 8
2.	Wichtige Informationen	S. 9
3.	Lernziele	S. 13
4.	Rotationen mit Checklisten	S. 14
5.	Abschlussbesprechung	S. 20
6.	Notizen	S. 21

Sehr geehrte Studierende im Praktischen Jahr,

wir begrüßen Sie ganz herzlich in der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie des Marienhospitals Stuttgart.

Dieses PJ-Logbuch soll Ihnen für die Zeit an unserer Klinik als Leitfaden dienen, in dem die Lernziele, Ihre Aufgaben und die zu erlernenden praktischen Tätigkeiten beschrieben sind. Zusätzlich sind hier auch alle wichtigen Telefonnummern sowie wichtige Informationen zu Ihrem Tagesablauf aufgeführt.

Das Logbuch soll eine Richtschnur sein, welchen Umfang an Ausbildung und praktischen Aufgaben Sie erwarten dürfen und auch von uns einfordern sollten. Zu Beginn Ihres PJ-Einsatzes erfolgt die Einteilung in die weiter unten näher beschriebenen Tätigkeitsbereiche unserer Abteilung.

Alle Kollegen der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg während Ihrer Zeit im Marienhospital.

Mit herzlichen Grüßen



Prof. Dr. med. Ulrich C. Liener

## 1. Wichtige Telefonnummern

### *Stationen Arztzimmer/Stationszimmer*

M9C/D Privatstation	2261/2242
P2 A	2283/2250
P2 B	2284/2255
P1 B	2286/8237
IMC (Intermediate Care)	2403/2407
Chir. Intensiv M2a	2451/2401
Ambulanz	2215
Chefarztsekretariat (Fr. Reim)	2203
INA	
(Interdisziplinäre Notaufnahme)	8050
OP-Saal 7	2447
OP-Saal 8	2448
Labor	2781
Pforte	2021
Funknummer Dienst-Arzt	2011

### *Wie funke ich jemand an?*

Sie wählen zunächst die 51, dann die Nummer, die Sie anfunken wollen und geben schließlich die Nummer des Apparats ein, von dem Sie telefonieren. Drücken Sie die Taste „Senden“. Dann warten Sie, bis ein langer gleichbleibender Ton ertönt.



## **2. Wichtige Informationen**

### *Tagesablauf Station:*

- 7.00 Uhr:           Arbeitsbeginn mit Visite,  
Verbandwechsel
- 7.50:               Frühbesprechung in der Radiologie  
(bitte pünktlich erscheinen)
- 8.30 bis 13.00:   Blutabnahmen auf Station,  
OP-Assistenz, Stationsroutine,  
Patientenaufnahme
- 13.00 bis 13.30:  Mittagspause
- 13.30 bis 14.00:  Fortbildung
- 15.00:             Kurvenvisite, Arztbriefe diktieren
- 15.30:             Dienstende

*Tagesablauf Ambulanz:*

7.50 Uhr: Dienstbeginn mit Frühbesprechung  
in der Radiologie

9.00: Assistenz beim Verbandswechsel  
auf der Intensivstation  
(Schwerbrandverletzte)

10.30: Mitarbeit in der Ambulanz

13.00 bis 13.30: Mittagspause

14.00: Fortbildung

13.30 bis 16.00: Mitarbeit in Spezialsprechstunden,  
Nacharbeit interessanter Fälle

16.00: Dienstende

*Tagesablauf INA:*

10.30 Uhr: Dienstbeginn

13.00 bis 13.30: Mittagspause

14.00 bis 15.00: Fortbildung

19.00: Dienstende

### *Studientag*

Pro Woche steht Ihnen in Absprache mit dem diensthabenden Oberarzt/Stationsarzt ein Tag zum Selbststudium zur Verfügung.

### *Krankheit*

Bitte melden Sie sich telefonisch bei Krankheit morgens umgehend auf Ihrer Station bzw. beim diensthabenden Oberarzt ab.

### *Urlaub und Dienstfrei*

Bitte rechtzeitig (in der Regel in der Vorwoche) mit dem zuständigen Stations- und Oberarzt absprechen.

### *Nachdienste*

Auf Wunsch kann am Nachtdienst (15.30 bis 24.00 Uhr) teilgenommen werden. Der Freizeitausgleich für den Nachtdienst ist mit einem Tag vorgesehen.



### **3. Lernziele**

Im Praktischen Jahr sollen Sie

- Kenntnisse,
- ärztliche Fertigkeiten,
- ärztliche Einstellungen

unter direkter Anleitung und Kontrolle erfahrener Ärzte am Patienten erwerben und vertiefen.

Um einen möglichst breiten Einblick in das Fach Orthopädie und Unfallchirurgie sowie in die Versorgung von Schwerbrandverletzten zu gewinnen, ist es notwendig, dass Sie zwischen Station, interdisziplinärer Notaufnahme und Ambulanz rotieren. Zudem empfehlen wir, dass Sie während Ihrer Ausbildung auch an den Nacht- und Wochenenddiensten teilnehmen.

Zum Ende des Tertials erfolgt eine abschließende Besprechung mit dem Ärztlichen Direktor der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie.

## 4. Rotationen

*Rotation: Station/OP*

Lernziele:

- Betreuung eigener Patienten, Vorstellung der Patienten bei der CA-Visite
- Aufnahme von Patienten (Anamneseerhebung, körperliche Untersuchung)
- Planung von Diagnostik und Therapie, Überwachung des postoperativen Verlaufs
- Erstellen von Arztbriefen
- Blutentnahmen (venös, arteriell)
- Assistenz im OP, Erlangen grundlegender chirurgischer Fertigkeiten (Knoten, Wundnaht)

*Checkliste: Station/OP*

Tätigkeit	Durchgeführt
Selbstständige Mitbetreuung von Patienten	
Anamnese, körp. US	
Erstellen von Arztbriefen	
Blutentnahme venös, Legen peripher venöser Verweilkanülen	
Blutkulturabnahme	
Injektion subcutan	
Hautnaht	
Annah einer Drainage	
Knotenübungen	
Beurteilung von Röntgenbildern	

## *Rotation: Ambulanz*

- Klinische Untersuchung der Wirbelsäule, des Schultergelenkes, des Knie- und Hüftgelenkgelenkes und der Hand, Erlernen der Neutral-Null-Methode
- Vorstellen von Patienten nach eigenständiger Untersuchung
- Grundkenntnisse der Gipsversorgung
- Beurteilung von Röntgenbildern
- Erlernen der Indikationsstellung zur weiterführenden Bildgebung (CT, MRT, Knochenszintigramm)
- Teilnahme an Spezialsprechstunden
- Verbandswechsel bei Schwerbrandverletzten
- Teilnahme an einer Begutachtung



*Checkliste: Ambulanz*

Tätigkeit	Durchgeführt
Körp. US der Wirbelsäule	
Körp. US des Schultergelenks	
Körp. US der Hand	
Körp. US des Hüftgelenks	
Körp. US des Kniegelenks	
Beurteilung von Röntgenbildern	
Selbstständige US und Vorstellung von Patienten	
Teilnahme an Spezialsprechstunden	
Verbandswechsel bei Schwerbrandverletzten	

*Rotation: Interdisziplinäre Notaufnahme (INA)*

- Behandlung und Betreuung frisch verletzter Patienten
- Einschätzung von Unfallfolgen
- Erlernen und Anordnung der Notfalldiagnostik
- Selbstständige Untersuchung, Diagnosestellung, Behandlung von leicht verletzten Patienten
- Einblicke in das Polytraumamanagement
- Einblicke in die Notfallsonographie und Sonographie der Bewegungsorgane
- Chirurgische Wundversorgung
- Impfen von Patienten (i.m. Injektionen)

*Checkliste: INA*

Tätigkeit	Durchgeführt
Einschätzen von Unfallfolgen	
Anwendung Notfall-diagnostik	
Untersuchung und Behandlung leicht verletzter Patienten	
Chirurgische Wundversorgung	
i. m. Injektionen	
Polytraumamanagement	
Sonographie	

## **5. Abschlussbesprechung**

Was waren die Stärken während der Zeit in der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie?

Was waren die Schwachstellen? Welche Verbesserungen gibt es für die künftige Ausbildung?

Anmerkungen des Ärztlichen Direktors

## **6. Notizen**





VINZENZ  
VON PAUL  
KLINIKEN  
gGMBH



MARIENHOSPITAL  
STUTTGART